SAGENHAFTER BLICK
Die Halong-Bucht gilt mir ihren rund 2.000 Kalkfelsen bis heute als mystischer Ort

TRAUMHAFTE STRÄNDE, TURBULENTE STÄDTE: IN VIETNAM PRALLEN ZWEI WELTEN AUFEINANDER. *JOY*-AUTORIN MONICA GUMM HAT BEIDE BESUCHT – UND SICH VERZAUBERN LASSEN

WILDES VIETNAM

TEXT MONICA GUMM **FOTOS** JAIME GALLO & MONICA GUMM

Mächtige Inseln. Überall. Manche ragen Hunderte Meter aus dem türkisen Wasser. Und dazwischen: nichts. Außer uns. Mit einer Handvoll anderer Touristen und Tour-Guide Khan tuckere ich auf einem Holzboot durch die berühmte Halong-Bucht im Norden Vietnams – und komme aus dem Staunen gar nicht mehr heraus.

EIN MEER WIE IM MÄRCHEN

„Der Legende nach hat ein Drache all das geschaffen", erklärt Khan. „Er soll die Berge in Küstennähe mit seinem Schwanz in zig Teile zerschlagen und dann alles überflutet haben."
Ich halte mich an der Reling fest, blicke auf die traumhafte Kulisse und höre nichts anderes als das leise Tuckern des Bootsmotors. Das totale Kontrastprogramm erwartet mich einen Tag später in der Hauptstadt Hanoi: Ein Strom hupender Mopeds rast an mir vorbei – mit riesigen Kartons, damp-

STRAHLENDE SKYLINE
In der „Chill Skybar“ wird über den Dächern Ho Chi Minhs gefeiert (chillsaigon.com). Unten: das Dorf Hoi An im Schein der Lampions

FLIESSENDER ÜBERGANG
Monica unterwegs im Mekong-Delta. Ein Highlight dort: der schwimmende Markt „Cai Rang“

RICHTIGER DREH Monica lässt sich im „Tran Quoc Tan“ in der Nähe von Hoi An zeigen, wie die perfekte Frühlingsrolle gelingt. Oben: der hippe Laden „Nau Corner“ in Ho Chi Minh

fenden Eisblöcken oder Hühnerkäfigen im Gepäck. Hanoi fasziniert durch seine Vielfalt: buddhistische Tempel, Jugendstil-Architektur, verglaste Shopping-Center. Im Literaturtempel Van Mieu stehe ich minutenlang mit offenem Mund vor den Goldornamenten. Früher studierten hier die klügsten Köpfe des Landes die Lehren von Konfuzius. Heute treffen sich die Studenten im „The Rooftop“, hören Electro und schlürfen Cocktails.

DIE KÜCHE DES KAISERS

Gekocht und gegessen wird in Vietnam meist auf der Straße, an jeder Ecke zischt und brodelt es aus mobilen Garküchen. Eine besonders abwechslungsreiche Kochkunst hat sich in der Stadt Hue in der Mitte des Landes entwickelt. Verantwortlich dafür ist der frühere Kaiser Tu Duc, der nie zweimal im Jahr das Gleiche essen wollte. Ich teste die vielfältige Küche im über 100 Jahre alten Gartenhaus „Tha Om“. Dort serviert mir die Hausherrin Frühlingsrollen, nach Zitronengras und Thai-Basilikum duftendes Gemüse, Reis, knusprigen Fisch und gegrilltes Rindfleisch. Wow – es gibt sie tatsächlich: Liebe auf den ersten Biss!

„ES GIBT SIE TATSÄCHLICH: LIEBE AUF DEN ERSTEN BISS!“

SONNE, MOND, LATERNE

Meine nächste Station ist das Bilderbuchdorf Hoi An am Südchinesischen Meer. Zum Vollmondfest erleuchten jeden Monat Tausende Laternen den Ort. Wie die Locals steige ich aufs Fahrrad, besuche den Markt und die trendige Boutique „O Collective“, ehe ich mir im coolen Beach-Restaurant „Soul Kitchen“ einen Caipi-Punch gönne – direkt am puderweißen Strand von An Bang.

MEGA-CITY – MEGA-COOL

Meinen nächsten Drink bestelle ich in der „Chill Skybar“, auf der Dachterrasse eines Wolkenkratzers. Ich bin in der Neun-Millionen-Metropole Saigon angekommen, die offiziell Ho Chi Minh City heißt und ganz im Süden Vietnams liegt. Auch hier beigeistern mich die Unterschiede: prunkvolle Tempel, alte Kolonialgebäude, glitzernde Glasbauwerke – und in den Seitenstraßen eine hippe Künstlerszene. Mein Lieblingsplatz liegt hinter der Straße Ton Duc Thang. Dort haben sich in einer alten Fabrik Dutzende junger Labels eingemietet.

ALLES IM FLUSS

Weniger turbulent ist das Leben im Mekong-Delta, einer gigantischen Flusslandschaft südwestlich von Ho Chi Minh. Die letzte Etappe meiner Reise beginnt. Auf einem Seitenarm des Mekongs schippere ich mit einem Holzkahn durch romantische Palmenwälder, vorbei an prächtigen Gärten und versteckten Dörfern. Und während ich völlig zur Ruhe komme, schießt mir plötzlich ein Gedanke durch den Kopf: Irgendwo muss doch ein Drache lauern, so märchenhaft, wie es hier aussieht…

TIPPS ZUM TRIP

FLÜGE Etihad Airways fliegt von Frankfurt über Abu Dhabi nach Ho Chi Minh City (= Saigon), hin und zurück ab 609 €, etihad.com

EINREISE Visum am besten über den Reiseveranstalter beantragen (ca. 32 €). Bei der Botschaft kostet’s das Doppelte.

VERANSTALTER Asien-Spezialist Lotus Travel organisiert individuelle Vietnam-Reisen. 18-Tage-Trip inkl. Linien- und Inlandsflügen, Fahrt im PKW, Guide, aller im Text beschriebenen Touren, z. T. HP, ab 2.985 € pro Pers. im DZ, lotus-travel.com

HOTELS **HALONG** Das „Royal Lotus“ (Foto 1) ist ein neues Luxushotel mit Spa und Pool, DZ/F ab 50 €, royallotushotelhalong.com

1

HANOI Charmant ist das „Hanoi Boutique Hotel 1“ mitten in der Altstadt, DZ/F ab 35 €, hanoiboutiquehotel1.com

2

HUE Das „Moonlight Hotel“ (Foto 2) liegt im Backpacker-Viertel, DZ/F ab 44 €, moonlighthue.com

3

HOI AN Im „Alma Courtyard“ (Foto 3) gibt’s ein Spa-Treatment inkl., DZ/F ab 115 €, almacourtyardhoian.com

HO CHI MINH Nahe des „Sanouva Hotel“: der Cho-Ben-Thanh-Markt, DZ ab 43 €, sanouvahotel.com

HO-CHI-MINH-HOTSPOTS

- **L’USINE** Kombi aus Laden und Bistro – mit der besten Zitronenlimo der Stadt, lusinespace.com
- **NAU CORNER** Trendy Fashion und viele bunte Accessoires von Newcomern (3 A Ton Duc Thang)
- **LA FENETRE SOLEIL** Das quirlige Teehaus wird abends zur Livemusik-Bar, lafenetresoleil.com
- **GINKGO** Hier gibt’s lässige T-Shirts mit besonders coolen Prints, ab ca. 22 €, ginkgo-vietnam.com
- **SAIGON KITSCH** Der mit Abstand witzigste Mitbringsel-Shop! (43 Ton That Thiep)